

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan**  
am Donnerstag, dem 11.10.2018 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:15

**Vorsitz**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**CDU-Fraktion**

Stv. Udo Greeff

Stv. Gerd Holberg

Stv. Tobias Kaimer

Stv. Jens Lemke

Stv. Folke Schmelcher

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Giebels

Vertretung für Stv. Mentrop

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Uwe Elker

Stv. Ulrich Klaus

Stv. Alfred Leske

Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. M. Klaus

Vertretung für Stv. Eichler

**WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm

Stv. Jochen Sack

**FDP-Fraktion**

Stv. Reinhard Zipper

Vertretung für Stv. Ruppert

**AfD-Fraktion**

Stv. Frank Scheler

Vertretung für Stv. Schwierzke

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Robert Abel

Stv. Peter Schniewind

**Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

**Verwaltung**

1. Beigeordnete Dagmar Formella  
Beigeordneter Engin Alparslan  
StOVR Doris Abel  
TA Simone Drechsler  
StVD Michael Rennert  
StOVR Gerhard Titzer  
StA Anja Esser  
VA Sonja Kunders  
VA Olaf Tödte

**Personalrat**

VA Carsten Butz

**Gleichstellungsbeauftragte**

VA Nicole Kregel

**Gäste**

AM Nicola Günther

**Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke** eröffnet um 17:00 Uhr die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf die **TOPs 2 und 3**. Da sie in ihrer Funktion als Bürgermeisterin in den Punkten befangen ist, müsse sie von einem der stellvertretenden Bürgermeister vertreten werden. Sowohl der Stv. Mentrop als auch der Stv. Niklaus sind jedoch nicht anwesend, weshalb sie vorschlägt die beiden TOPs auf die Sitzung des Rates am 30.10.2018 zu verschieben.

*Hierüber besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.*

Weiterhin weist sie darauf hin, dass die geplante Vorlage zu **TOP 4** „Information zur Schuldenentwicklung“ erst zur Sitzung des Rates nachgereicht werden kann, weshalb der TOP heute nicht beraten werden könne.

*Auch hierüber besteht Einvernehmen.*

Des Weiteren verweist sie zu **TOP 22 und 23** auf die Beratungen aus der Sitzung des Unterausschusses Organisation, Personal und Controlling (UA OPC), dass die Vorlagen erst innerhalb der Beratungen des Stellenplans beraten werden sollen und schlägt daher vor, diese von der Tagesordnung zu nehmen.

*Hierüber besteht ebenfalls Einvernehmen.*

Zu **TOP 15** „Einrichtung eines Kinderparlamentes“ verweist sie auf die Beratungen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA), dass dieser TOP in der nächsten Sitzung des JHA erneut beraten werden solle, da man eine Vertreterin der Stadt Hilden zu diesem Thema dort eingeladen habe.

**Stv. Sack** führt aus, dass die GAL-Fraktion keinen Grund sehe, diesen TOP nicht in der heutigen Sitzung zu beraten und den Beschluss des JHA zu bestätigen. Er plädiert daher dafür, dass der TOP auf der Tagesordnung verbleibe.

**Bgm'in Dr. Warnecke** lässt daraufhin über den Verbleib auf der Tagesordnung des TOP 15 abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmengleichheit abgelehnt  
9 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltungen

*Der TOP 15 „Einrichtung eines Kinderparlamentes“ verbleibt daher auf der Tagesordnung.*

**Stv. Zipper** führt aus, dass die FDP-Fraktion der Meinung sei, dass das Thema der Standortentscheidung des Rathausneubaus zwingend öffentlich geführt werden solle. Er wisse jedoch, dass es hierbei um Vertragsangelegenheiten gehe, welche nicht öffentlich behandelt werden dürften. Er stellt daher den Antrag, den TOP von der Tagesordnung zu nehmen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** lässt hierüber ebenfalls abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

*Der TOP 27 „Standortentscheidung Rathausneubau“ wird daraufhin von der Tagesordnung genommen.*

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## Öffentliche Sitzung

- 1./ Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten v. 09.08.18  
hier: Aufstellung von Pfandsammelbehältnissen  
Vorlage: 10/161/2018**
- 

**Protokoll:**

**Stv. Stracke** erläutert den Antrag der JUSOS.

**Stv. Zipper** führt aus, dass die Erfahrungen aus anderen Städten auch durchaus negativ seien. Oft würden die Behältnisse durch anderen Müll verstopft, so dass der eigentliche Zweck der Behältnisse nicht mehr verfolgt werden könne.

**Stv. Lemke** entgegnet, dass die Rückmeldungen durchaus positiv ausfallen würden, weshalb die CDU-Fraktion eine Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA) durchaus für sinnvoll halte.

**Stv. Lukat** bittet darum, auch die Erfahrungswerte derjenigen zu erfragen, für welche diese Behältnisse gedacht seien.

**Beschluss:**

Der Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten (siehe Anlage 1) wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA)** verwiesen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**2./ Jahresabschluss 2017  
Vorlage: 14/046/2018**

---

**Beschluss:**

Der TOP wurde im Vorfeld der Sitzung von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussempfehlung an den Rat erfolgt daher nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**3./ Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2017 der Stadt Haan  
Vorlage: 20/092/2018**

---

**Beschluss:**

Der TOP wurde im Vorfeld der Sitzung von der Tagesordnung genommen. Eine Beschlussempfehlung an den Rat erfolgt daher nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**4./ Information zur Schuldenentwicklung  
Vorlage: 20/084/2018**

---

**Beschluss:**

Der TOP wurde im Vorfeld der Sitzung von der Tagesordnung genommen, da die Vorlage zu Sitzungsbeginn noch nicht in der final gültigen Fassung vorlag. Die Vorlage wird zur nächsten Sitzung des Rates zur Kenntnisnahme vorgelegt.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**5./ Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: 20/087/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Rehm** stellt für die GAL-Fraktion den Antrag, 300.000,- € aus dem Gewinn der Sparkasse an die Stadt Haan auszuschütten. Die restlichen 378.670,74 € sollen dann wie vorgeschlagen der Sicherheitsrücklage der Sparkasse zugeführt werden.

**Stv. Wetterau** erläutert, dass es für die Eigenständigkeit der Stadt-Sparkasse Haan notwendig sei, den Bilanzgewinn in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

**Stv. Lukat** führt aus, dass sich die WLH-Fraktion für den Beschlussvorschlag der Vorlage (voller Bilanzgewinn wird der Sicherheitsrücklage der Sparkasse zugeführt) ausspreche. Hier sei es anders als bei der Stadtwerke Haan GmbH. Die WLH-Fraktion plädiere für eine starke Haaner Sparkasse, welche auch alle bisherigen Standorte im Stadtgebiet aufrechterhalten könne.

**Stv. Stracke** bittet um eine Sitzungsunterbrechung, um so dem anwesenden Vorsitzenden des Vorstandes der Stadt-Sparkasse Haan, Herrn Vierdag die Gelegenheit zu geben, zu dem Thema Stellung zu nehmen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** unterbricht daraufhin um **17:22 Uhr** die Sitzung und begrüßt Herrn Vierdag von der Stadt-Sparkasse Haan und bittet ihn die Sicht der Sparkasse darzustellen.

**Herr Vierdag** führt aus, dass der Stadt-Sparkasse viel daran liege eigenständig zu bleiben. Zudem seien die Anforderungen an das Eigenkapital der Banken in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und würden dies auch in Zukunft tun. Er plädiert dafür, den Bilanzgewinn in voller Höhe der Sicherheitsrücklage der Stadt-Sparkasse Haan zuzuführen, da nur dann eine starke, eigenständige Sparkasse möglich sei. Zudem würde bei entsprechender Ausschüttung an die Stadt das Eigenkapital der Sparkasse geringer sein, was auch zur Folge habe, dass mögliche Kredite für Unternehmen oder Privatpersonen nicht mehr gedeckt seien und daher nicht gewährt werden könne. Dies habe dann möglicherweise auch den Effekt, dass dadurch weniger Gewerbesteuer an die Stadt fließe. Letzten Endes sei eine erfolgreiche und starke Sparkasse für die Stadt entsprechend besser, als eine gewinnausschüttende Sparkasse.

**Bgm'in Dr. Warnecke** bedankt sich für die Stellungnahme von Herrn Vierdag und nimmt die Sitzung um **17:35 Uhr** wieder auf und gibt beide Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

---

**Beschlussvorschlag Gal-Fraktion:**

Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von **378.670,74 €** verzichtet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der Bilanzgewinn in Höhe von **378.670,74 €** der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis BV-GAL:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag gem. Vorlage:**

Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von **678.670,74 €** verzichtet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der volle Bilanzgewinn in Höhe von **678.670,74 €** der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis BV-Vorlage:**

mehrheitlich beschlossen  
14 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung

**6./ Entlastung der Sparkassenorgane der Stadt-Sparkasse Haan für das  
Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: 20/088/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsrat und dem Vorstand der Stadt-Sparkasse Haan wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 7 befangen

Die anwesenden Mitglieder des Sparkassenverwaltungsrates und deren Vertreter sind befangen und dürfen daher an der Abstimmung nicht teilnehmen.

**7./ Raumbedarf Rathausneubau**  
**Vorlage: 65/046/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des vorgelegten Raum- und Funktionsprogramms der „assmann gruppe“ einen zentralen Rathausneubau für die Haaner Stadtverwaltung als Gesamtvergabe mit externer Unterstützung bis zur versandfertigen Ausschreibung vorzubereiten.
2. Für Planung und Vorbereitung der Vergabe des Rathausneubaus werden Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € brutto in den Haushalt 2019 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**8./ Antrag der GAL-Fraktion v. 12.09.2018**  
**hier: Nachhaltiger Rathausneubau**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge auszuarbeiten und den Ausschüssen vorzustellen, wie ein nachhaltiges Rathausgebäude geplant, ausgeschrieben, gebaut und genutzt werden kann.
2. Die Vorschläge beinhalten nachvollziehbare und prüfbare Kriterien an ein nachhaltiges Gebäude, die geeignet sind in der Vergabe berücksichtigt zu werden.
3. Die Kriterien werden durch den Rat zur Vergabe freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen



## **9./ Zuschüsse an Musikausübende Vereine** **Vorlage: WTK/033/2018**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Zuschüsse an die musikausübenden Vereine werden gemäß anliegender Liste verteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

## **10./ Richtlinien zur Verwendung der Sportpauschale aus dem Jahr 2015** **Vorlage: 40/016/2018**

---

### **Protokoll:**

**1. Bgo. Formella** erläutert hierzu die vorliegende Tischvorlage (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 10*).

**Stv. Lukat** bemängelt den Beschlussvorschlag und die darin genannten Kriterien für die Ausschüttung. Gem. dem Beschlussvorschlag würde die Ausschüttung pauschalisiert nach Mitgliederzahl der Vereine vorgenommen werden. Aus Sicht der WLH-Fraktion solle jedoch die Ausschüttung antragsbezogen vorgenommen werden. Kleine Vereine würden so immer benachteiligt. Es müsse zu jedem Antrag geschaut werden, was der jeweilige Verein konkret beantragt habe und nicht, aus wie vielen Mitgliedern dieser bestehe.

**Stv. Kaimer** weist darauf hin, dass sich im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport mit der Sache beschäftigt wurde. Die Verwaltung wurde hier beauftragt, die Anträge genau zu betrachten. Insofern weise er die Behauptung zurück, dass die einzelnen Anträge der Vereine keine Berücksichtigung fänden.

**Stv. Sack** schließt sich den Ausführungen der WLH-Fraktion an. Gerade kleine Vereine seien auf die finanzielle Stärkung aus der Sportpauschale angewiesen und würden bei einer pauschalen Regelung nach Mitgliederzahlen klar benachteiligt werden.

**Stv. Stracke** führt entgegennend aus, dass ohne die pauschale Regelung über die Mitgliederzahlen, gerade die kleinen Vereine überproportional berücksichtigt würden. Durch den Sockelbetrag könne eine höhere Verteilungsgerechtigkeit hergestellt werden.

**Stv. Kaimer** verweist auf den Antrag der Unitas und möchte wissen ob dieser bei der Beschlussempfehlung berücksichtigt werde.

**1. Bgo. Formella** verweist entsprechend auf die ausgeteilte Tischvorlage. Bezüglich des Reinigungsgerätes gäbe es noch keine Entscheidungsreife, weshalb der Antrag der Unitas hier nicht berücksichtigt werde.

**Stv. Lukat** erkundigt sich, wann für die Vereine die nächste Möglichkeit bestünde, einen Antrag bezüglich der Sportpauschale zu stellen.

**1. Bgo. Formella** erklärt, dass dies Teil jeder Haushaltsplanberatung sein könne. Demnach könnten die Vereine jedes Jahr zu den Haushaltsplanberatungen entsprechende Anträge stellen.

**Beschlussvorschlag:**

Zur weiteren Beschlussfassung im HFA und Rat wurde einstimmig empfohlen, die Restmittel der Sportpauschale aus dem Jahr 2015 an die Sportvereine auszuzahlen, die einen Antrag gestellt haben (Ohne den Antrag der Unitas).

**Auf Antrag von CDU und SPD-Fraktion wurde folgende Quotierung zur weiteren Beschlussfassung im HFA und Rat empfohlen:**

30 % als Sockelbetrag und der Restbetrag nach Mitgliederzahlen aus dem Jahr 2015.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
14 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

**11./ "Gute Schule 2020" - Breitbandkonzept  
Vorlage: 20/086/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Das von der Verwaltung erarbeitete und als Anlage beigefügte Breitbandkonzept wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**12./ Schulstandort Don-Bosco-Schule  
Raumkonzept  
Vorlage: 40/015/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Kaimer** verweist auf die 50.000,-€ Planungskosten, welche in den Haushalt 2018 eingestellt wurden. Er möchte wissen ob es möglich sei, dass diese 50.000,-€ möglicherweise nicht ausreichen.

**1. Bgo. Formella** verweist auf die kommenden Haushaltsplanberatungen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Dort gehe es darum zu ergründen, wie viel letztendlich in den Haushalt eingestellt werden müssten. Sollten dies mehr als 50.000,-€ sein, müsse die Verwaltung des Restbetrag überplanmäßig bereitstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Das zwischen Verwaltung und Schule mit externer Unterstützung von Dr. Garbe erarbeitete Raumkonzept für die Kath. Grundschule Don-Bosco wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage für die weitere Planung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**13./ Antrag der GAL-Fraktion v. 29.05.2018  
hier: Erweiterung der Variante 4 GGS Gruiten**

---

**Protokoll:**

**Stv. Rehm** erläutert, dass die GAL-Fraktion mit ihrem Antrag nie das Ziel verfolgt habe, den Bebauungsplan zu verändern. Vielmehr sei dies eine Ergänzung, daher bittet er darum den Antrag der GAL-Fraktion so lange zurückzustellen, bis der endgültige Beschluss gefasst werde.

Weiterhin bittet er um eine Mitteilung über den aktuellen Sachstand bezüglich der PCB-Belastung.

**TA Drechsler** führt hierzu aus, dass der Rohbau nicht so stark wie befürchtet mit PCB belastet sei. Der Putz müsse jedoch entfernt werden. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung stehe hierzu noch aus. Sobald diese vorliege bringe die Verwaltung eine entsprechende Vorlage in die politischen Beratungen ein.

---

**Beschluss:**

Die Anträge der GAL- und der FDP-Fraktion wurden zusammen beraten.

Der Antrag der GAL-Fraktion wird bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**14./ Antrag der FDP-Fraktion v. 30.05.18  
hier: PCB-Belastung GGS Gruiten**

---

**Beschluss:**

Die Anträge der GAL- und der FDP-Fraktion wurden zusammen beraten.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**15./ Einrichtung eines Kinderparlamentes - hier: Antrag der SPD-Fraktion vom  
12.06.2018  
Vorlage: 51/019/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Sack** führt aus, dass in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses Einstimmigkeit darüber bestand, dass eine Partizipation von Kindern im Grundschulalter stattfinden solle. Ziel sei es, einen entsprechend ausgearbeiteten „Fahrplan“ bis Anfang 2019 zu entwickeln, sodass zeitnah mit der Umsetzung begonnen werden könne. Es sei jedoch auch klar, dass dafür Personalressourcen gebunden werden müssten. Daher kündigt er an, dass die GAL-Fraktion zu den Haushaltsplanberatungen einen entsprechenden Antrag stelle.

**Stv. Lukat** möchte wissen, wie zeitnah ein solcher Fahrplan seitens der Verwaltung aufgestellt werden könne.

**1. Bgo. Formella** erläutert, dass bis Anfang 2019 lediglich ein Eckpunktepapier erstellt werden könne. Aufgrund der derzeitigen Personalsituation und der Auslastung der entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sei die Erstellung eines fertig ausgearbeiteten Fahrplanes bis Anfang 2019 nicht möglich.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der JHA begrüßt die Partizipation von Kindern im Grundschulalter (6-11 Jahre)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fahrplan zu entwickeln, wie eine Beteiligung der Kinder erreicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**16./ Seniorengerechte Quartiersentwicklung 2019  
Haushalt 2019  
Vorlage: 50/015/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Für die seniorengerechte Quartiersentwicklung werden im Jahr 2019 Haushaltsmittel von insgesamt 27.000 € im Produkt 050120 – Allgemeine soziale Verwaltung und Beratung – eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**17./ Belegung der städtischen Unterkünfte  
Vorlage: 50/016/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf einen Antrag der SSVg 06 Haan und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die nicht mehr benötigten Container möglicherweise genutzt werden könnten, um dort Sportgeräte unterzubringen.

1. **Bgo. Formella** verweist hierzu auf die nächste Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses. Hier solle ein entsprechender Bericht folgen.

**Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**18./ Baulandmanagement / Baulandbeschluss  
Vorlage: 61/244/2018**

---

**Antrag der WLH-Fraktion:**

Der Satz in Anlage 1 der Vorlage „Sie wird hierzu eine Stadtentwicklungsgesellschaft gründen.“ wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis Antrag der WLH-Fraktion:**

mehrheitlich abgelehnt  
5 Ja / 13 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag gem. Vorlage:**

Dem vorgelegten Entwurf des Baulandbeschlusses der Stadt Haan wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis BV gem. Vorlage:**

mehrheitlich angenommen  
13 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

**18. Bebauungsplan Nr. 189 "Westliche Kölner Straße"****1./ hier: Beschluss einer Veränderungssperre, § 16 BauGB****Vorlage: 61/247/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

„Die Veränderungssperre Nr. 26 für den zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 189 „Westliche Kölner Straße“ wird entsprechend der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage gemäß § 16 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet der Veränderungssperre Nr. 26 befindet sich in Haan-Süd. Es wird ganz oder teilweise gebildet durch die Flurstücke in der Gemarkung Haan, Flur 34, Nrn. 37, 38, 44, 112, 130, 142, 152, 153, 237, 238, 252, 253, 303, 304. Die genaue Darstellung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die zeichnerische Darstellung.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**19./ Neugründung****Stadtentwicklungsgesellschaft Haan****Vorlage: 61/249/2018**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf die vorliegenden Anfragen der WLH-Fraktion vom 06.10.2018 (*Siehe Ratsinformationssystem TOP 25*) und beantwortet diese wie folgt:

- 1. Welche Gründungskosten für eine Stadtentwicklungsgesellschaft, bis diese arbeitsfähig ist, würden insgesamt entstehen, d.h. Kapitalausstattung der Gesellschaft, Nebenkosten, Einrichtung eines Büros, Telefon etc.**

Es handelt sich hauptsächlich um die Notarkosten, da der Gesellschaftsvertrag im Rahmen des bestehenden Auftrags erfolgt. Die Kapitalausstattung ist auf 25.000,-€ zu beziffern, die ggf. auch als Sacheinlage / Grundstück erfolgen kann. Grundsätzlich sind voraussichtlich anfänglich keine zusätzlichen nennenswerten Bürokosten anzusetzen, da die städtischen Strukturen / Ressourcen möglichst optimal genutzt werden sollen. Hierüber wird es Verrechnungen zwischen Stadt und Stadtentwicklungsgesellschaft geben.

---

**2. Wie viele Mitarbeiter müssten in der GmbH beschäftigt werden, mit welchem Stundenansatz und welcher Vergütung?**

Voraussichtlich zwei Geschäftsführer und ein Prokurist, um auch die Vertretungsvollmacht abbilden zu können. Die Vergütung erfolgt voraussichtlich auf Basis Minijob.

**3. Wenn diese Mitarbeiter der Stadtentwicklungsgesellschaft aus den aktiven Verwaltungsmitarbeitern kommen sollen, wie dies zuletzt mitgeteilt wurde, bitte um Nennung der Namen, Dezernat und wie dies auch aus Fürsorgepflicht allen Mitarbeitern gegenüber zu begründen ist bei dem hohen Krankenstand in der Haaner Stadtverwaltung, den zahlreichen unbesetzten Stellen und der Personalfluktuaton, welche teilweise Ämter kaum noch für die Bürger/rinnen erreichbar machen, so im Steuramt?**

Die neuen Aufgaben sollen optimal auf die Basisaufgaben der Stadtverwaltung zugeschnitten sein, so dass eine möglichst geringe zusätzliche Belastung der Mitarbeiter/innen zu realisieren sein wird. Das Volumen der Gesellschaft wird ebenfalls auf die Belastungsfähigkeit der Verwaltung vorerst angepasst.

**4. Welche zusätzlichen Dienstleistungen müssten von der Haaner Stadtverwaltung für die Stadtentwicklungsgesellschaft erbracht werden z.B. Personalkostenabrechnung, Reinigungsleistungen?**

Vorerst nur die Personalabrechnung von bis zu 3 Minijobs und die laufende Buchhaltung. Also ein relativ geringer zusätzlicher Verwaltungsaufwand.

**5. Welche Kostenentwicklung / Kostenprognose gibt es bei einer Stadtentwicklungsgesellschaft, wenn mit dieser sozial geförderter Wohnungsbau realisiert und z.B. 30 Wohnungen in der Vermietung gehalten werden? Bis jetzt hatten der Haaner Stadtrat auf Empfehlung der Stadtverwaltung Mietobjekte wegen des hohen Verwaltungsaufwands verkauft, so dass es in Haan bereits aus der Vergangenheit von Seiten des Gebäudemanagements/Liegenschaftsamts Erfahrungswerte gibt. Auch könnten hier die Erfahrungswerte des Haaner Bauvereins, an dem auch die Stadt Haan Beteiligungen hat, erfragt werden, so dass nicht ein neuer wieder mit Kosten verbundener Auftrag an PWC ergehen muss, um an valide Daten zu gelangen.**

Der Aufwand ist gering, wenn es sich aufgrund der ansonsten hohen Risiken um eine zielstrebige und effektive Sozialwohnbauförderung durch Drittinvestoren handelt.



---

**6. Wie viele Mitglieder würde der Aufsichtsrat dieser Stadtentwicklungsgesellschaft haben und wie hoch wäre die Vergütung dafür, wenn man Erfahrungswerte aus anderen Gesellschaften dafür heranzieht?**

Der Aufsichtsrat ist ähnlich der Stadtwerke GmbH aufzustellen, um auch die politischen Interessen angemessen abzubilden.

**Stv. Rehm** äußert die Bedenken der GAL-Fraktion, dass mit Gründung einer solchen Gesellschaft, ein selbstständiges Instrument geschaffen werde, welches nicht ausreichend durch den Rat der Stadt Haan kontrolliert werden könne.

**Stv. Zipper** spricht sich, stellvertretend für die FDP-Fraktion, ebenfalls gegen eine solche Gesellschaft aus. Er plädiert eher für bessere Beschlüsse und Beratungen innerhalb der bereits existierenden politischen Gremien.

**Stv. Drennhaus** weist die Behauptung, die SPD-Fraktion würde mit Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft auf den sozialen Wohnungsbau verzichten, entschieden zurück.

**Beschlussvorschlag:**

- Der Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft mit dem als Anlage beigefügten Entwurf des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
- Die Verwaltung wird beauftragt die handelsrechtlich notwendigen Schritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
13 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

**20./ Verkaufsoffener Sonntag 2018**  
**Vorlage: 32-1/012/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** möchte wissen, ob auch die Geschäfte an der Friedrichstraße und am Alten Markt von der Verordnung berücksichtigt würden.

**StVD Rennert** bestätigt dies.

**Stv. Rehm** führt aus, dass kein besonderer Nutzen für verkaufsoffene Sonntage erkennbar sei. Die GAL-Fraktion spreche sich daher gegen die Verordnung aus.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Jahr 2018 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

**21./ Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan  
Vorlage: 32-2/061/2018/1**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung zur 6. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**22./ Erhöhung des Stellenanteils bei der Stelle 32/3 im Produkt 020110 (allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben) von 0,3 auf 1,0  
Vorlage: 32/063/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage wird im Rahmen der Stellenplanberatungen im November / Dezember beraten. Eine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in der heutigen Sitzung erfolgt daher nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**23./ Einrichtung einer Vollzeitstelle „Leitung Abteilung Technik und stellvertretende Amtsleitung“ im Gebäudemanagement, EG 12  
Vorlage: 65/048/2018**

---

**Beschluss:**

Die Vorlage wird im Rahmen der Stellenplanberatungen im November / Dezember beraten. Eine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in der heutigen Sitzung erfolgt daher nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**24./ Einrichtung einer zusätzlichen Schulhausmeisterstelle EG 6 in Vollzeit  
Vorlage: 65/049/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat stimmt der Einrichtung einer zusätzlichen Schulhausmeisterstelle in Vollzeit im Stellennachtragsplan 2018 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**32./ Erweiterungsmöglichkeiten KiTa-Standorte  
Vorlage: 51/016/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **25./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

**StVD Rennert** verweist auf die vorliegende Anfrage der WLH-Fraktion vom 09.10.2018 bezüglich der Änderung der Gewerberechtsverordnung und erläutert, dass es derzeit noch Gespräche mit der Bezirksregierung bezüglich der Zuständigkeit gäbe. Insgesamt seien die Fälle in Haan jedoch überschaubar.

**Stv. Rehm** verweist auf die schlechte Parksituation vor der Bäckerei Schüren und möchte hierzu den aktuellen Sachstand seitens des Ordnungsamtes erfahren.

### **Antwort der Verwaltung:**

*Die Stellen im Außendienst des Ordnungsamtes sind inzwischen alle besetzt. Die neuen Mitarbeiter(innen) befinden sich derzeit in der Einarbeitungsphase. Gleichwohl wurden die Überwachungszeiten bereits deutlich ausgeweitet und mit der "besonderen Überwachung" von Problembereichen ebenfalls begonnen.*

Weiterhin erkundigt er sich über den Sachstand bezüglich der Geschwindigkeitskontrollen durch Dritte.

### **Antwort der Verwaltung:**

*Die Stadt Haan hatte sich für ein Optionsmodell ausgesprochen - über die Aufgabenwahrnehmung hätte der Rat anschließend entscheiden können. Die Einstellung des Gesetzesvorhabens hängt jedoch offensichtlich nicht von der Stellungnahme Haans, sondern der Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände ab.*

*Der Rat und die Ausschüsse werden regelmäßig nicht bei Anfrage zu Gesetzesvorhaben beteiligt. Dies wäre hier auch innerhalb weniger Stunden nicht möglich gewesen. (Siehe Schreiben vom Städte- und Gemeindebund vom 24.04.2018 – Anlage 1 zu Protokoll / Ratsinformationssystem TOP 25)*

Die Anfragen der WLH-Fraktion vom 06.10.2018 bezüglich der Stadtentwicklungsgesellschaft wurden durch Bgm'in Dr. Warnecke unter TOP 19 beantwortet.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **26./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.